



Qualitätsaspekte in der Zusammenarbeit mit Selbsthilfegruppen aus der Sicht des Gesundheitsamtes Altona

Vortrag anlässlich des 61. wissenschaftlichen Kongresses des Öffentlichen Gesundheitsdienstes in Trier am 13.05.2011

Dr. med. Johannes Nießen, Bezirksamt Altona, Leiter des Gesundheitsamtes

Der Bezirk Altona in Hamburg

Der **Bezirk Altona** ist der westlichste Bezirk der Freien und Hansestadt Hamburg, an der Elbe gelegen und landschaftlich sowie städtebaulich reizvoll.

Er hatte 2009 251.172 Einwohner und erstreckt sich über eine Fläche von 78,3 km².

Die Altonaer Bürger sind relativ gesund. Herz-Kreislauf-Leiden und Krebserkrankungen sind die häufigsten Todesursachen.

Sorgen machen die wachsende Zahl der untersuchten Einschüler, die übergewichtig/adipös sind, die sinkende Teilnahme an den Vorsorgeuntersuchungen ab der U 7 und der Durchimpfungsgrad bei Masern, Mumps und Röteln, der noch nicht 90 % erreicht hat.

(Quelle: BA Altona 2006: 1. Altonaer Gesundheitsbericht, S. 57).

- Das Gesundheitswissen und die Gesundheitskompetenzen sind in der Altonaer Bevölkerung unterschiedlich verteilt.
- Deutsche gehen eher zum Arzt als Migranten (türkische Migranten z.B. oftmals erst bei schwereren Erkrankungen).
- Dies spiegelt sich bei der Inanspruchnahme gesundheitlicher Selbsthilfe und von Angeboten des Gesundheitsamtes.
- KISS Hamburg/Altona entwickelten aus dieser Einsicht aus ihrer Praxis eine bis heute fortbestehende Kooperation.

Kooperation zwischen KISS Hamburg-Altona und dem Gesundheitsamt Altona

- aus Gesundheitsveranstaltungen des Kommunalen Gesundheitsförderungsmanagements (Altonaer Gesundheitsgespräche) entwickelte sich ein Fachaustausch zwischen den Fachkräften
- Abstimmung und Inkraftsetzung einer Kooperationsabsprache zwischen KISS Hamburg (Grundlagen, Ansprechpartner, Gegenstände, Verfahren, Evaluation, Dauer).
- Strategisch begründete und kooperative Evaluation und Planung der gemeinsamen Veranstaltungen.

- Wertschätzung und respektvoller kollegialer Umgang
- professionelle Haltung mit berufsethischer Fundierung
- gemeinsame Planung der Angebote und Veranstaltungen auf der Basis von Bedarfsäußerungen der Bürger, aktueller gesundheitlicher Themen, Hinweisen aus den Arbeitsgruppen der Gesundheits- und Pflegekonferenz Altona, von bezirklichen Gesundheitszielen und fachlichen Vorstellungen
- gemeinsame Veranstaltungsorganisation mit Vorbereitung, Durchführung und Evaluation

Veranstaltungsplanung konkret am Beispiel der Altonaer Gesundheitsgespräche:

- Reflexion des Themas mit Fokussierung auf den subjektiven Umgang, Optionen der Selbst- und Fremdhilfe
- Bestimmung der Interventionskontexte, Ziele und Zielgruppen
- Festlegung des Ortes und der Zeit mit Raumbuchungen
- Werbung bekannter und qualifizierter Referenten
- Bewerbung der Veranstaltungen (Plakatgestaltung, Entwurf von Pressemitteilungen, Anzeigen, Verteilung, Ankündigung in Arbeitsgruppen, Stadtteilkonferenzen u.a.)
- Bereitstellung ausreichender finanzieller Mittel.

Aus der Praxis: Gemeinsame Bewerbung von Altonaer Gesundheitsgesprächen

Altonaer Gesundheitsgespräche 2010



Aufgeklärte Patientinnen und Patienten: Umgang mit Medikamenten bei Depressionen

Das Gesundheitsamt Altona und KISS Hamburg laden Betroffene und Interessierte zu dieser Informationsveranstaltung ein.

Wann: **Mittwoch, 09.06.2010**
19:00 bis 21:00 Uhr

Wo: **Diakonisches Werk Hamburg,**
Königstr. 54, 22767 Hamburg

Referent: **Dr. Thomas Rau,** Pharmakologe im UKE Hamburg

Mitwirkende: **Renate Bublitz,** Angehöriger psychisch Kranker LV Hamburg e.V.

Angelika Nette, Dipl.-Ökonomin Büro für Suchtprävention

Anke Korsch, Sprecherin des LV Psychiatrieerfahrener e.V.

Ulla Borchert, Dipl.-Psychologin bei KISS-Altona

Dr. Alfred Bönstrup, Sozialpsychiatrischer Dienst im
Gesundheitsamt Altona

Moderation: **Dr. Johannes Nießen,** Leiter des Gesundheitsamtes Altona

Achtung!
Neuer
Veranstaltungsort



in Kooperation mit

Der Eintritt ist frei!

Eingang



V.i.S.d.P.: Bezirksamt Altona, Gesundheitsamt, Bahrenfelder Str. 254 - 260, 22765 Hamburg, Tel.: (040) 428 11 2109

Altonaer Gesundheitsgespräche



Was ist Lärm? - Umgang und Selbstschutz

Das Gesundheitsamt Altona und KISS-Altona laden an diesem Thema Interessierte zu dieser Informationsveranstaltung ein.

Wann: **Mittwoch, 20.04.2011 / 18:30 bis 20:30 Uhr**

Wo: **Technisches Rathaus, / Raum 3 - 6**
Jessenstr. 1 - 3, 22767 Hamburg

Referent: **Privatdozent Dr. med. Hannes Kutta** (Facharzt für Hals-Nasen-
Ohrenheilkunde)

Dipl.- Ing. Christian Popp (Lärmkontor GmbH)

Die Veranstaltung ist offen für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger.

Der Besuch dieser Veranstaltung ist kostenlos!



Eingang
über Parkplatz in der Grotjahnstraße



V.i.S.d.P.: Bezirksamt Altona, Gesundheitsamt, Bahrenfelder Str. 254 - 260, 22765 Hamburg, Tel.: (040) 428 11 2107

Altonaer Gesundheitsgespräch: Umgang mit Psychopharmaka am 25.03.2009



Parkfest am 06.07.2009



Vorläufige Folgerungen zum selbsthilfefreundlichen Gesundheitsamt

- Wertschätzung und partnerschaftlicher Umgang vor Ort als Voraussetzung und Bedingung
- Kooperationsuche und –absprachen mit Selbsthilfegruppen und Selbsthilfeorganisationen fördern das selbsthilfefreundliche Gesundheitsamt
- gemeinsame professionelle Veranstaltungsplanung und –durchführung erhöhen die Angebots- und Veranstaltungsqualität
- qualitativ hochwertige Veranstaltungen erreichen mehr Bürger
- Verbreiterung und Verstetigung der gesundheitlichen Selbsthilfe über kommunalpolitisch beschlossene und kooperative umzusetzende Gesundheitsziele.